Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 2=22 (1856)

Heft: 53

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz.

Das Centralfomite ber fcmeig. Militargefellichaft ent= midelt eine hochft anerkennenemerthe Thatigfeit; bereits ift es ben meiften Beschluffen ber hauptberfammlung nachgefommen; ben einzelnen Seftionen ift ber neue Statutenentwurf mitgetheilt worden, mit ber Aufforberung, ibre Unfichten und allfällige Antrage bis jum 31. Degember bem neuen Centralfomite in Burich mitzutheilen. Fernere ift in Betreff ber Thuner Raferne folgenbe Betition an die Bundesbehörden abgegangen :

"Tit. In unferer Jahrebversammlung vom letten 16. Juni in Schwhz murbe, nach Besprechung ber Uebelftanbe ber Raferne in Thun, auf vielfeitig unterftugten Untrag einstimmig beschloffen, fich petitionirend an ben b. Bundesrath zu menben :

Der h. Bunbeerath moge geneigte Berfugungen treffen, daß den bekannten Uebelständen, welche sich bei Unterbringung ber Truppen in Thun, refp. in ber bortigen Raferne bis anbin zeigten, zum Boble bes fcweig. Militare irgendwie zwedmäßig abgeholfen werbe.

Inbem mir Ihnen, Tit., biefen Befchluß als unfere Betition mittheilen, übergeben wir bie einlägliche Begründung unfere Befuche: Sie fennen ben wiederholten Rlagruf gegen bie mangelhafte Raferneneinrichtung in Thun aus öffentlichen Blattern und aus bem Munbe fundiger fcweiz. Wehrmanner; Sie haben biefe Angelegenheit Ihrer nabern Ermagung gemurbigt, und 3hr Geschäftsbericht von 1855 zeigt, baß Sie unfere Unficht

Mögen burch Ihre fraftige Berwendung die Sinderniffe bald gehoben werden, welche bas gute Bert fo lange verzögerten.

Wir fennen Ihre vielen väterlichen Gorgen für bas fchweiz. Miltar und feben vertrauungevoll ben weifen Bestimmungen entgegen, bie jebem eibg. Wehrmanne als ein neuer Beweis Ihrer wohlwollenden Fürforge gelten werben.

Mit ber Berficherung vorzüglicher Sochachtung zc." Endlich ift une bie lette Jahreerechnung ber Central= faffe gur Beröffentlichung mitgetheilt worden, mas um= ftebend gescheben ift.

Bücher : Anzeige.

fceint :

Der Arieg und seine Mittel.

Eine allgemein verständliche Darstellung

ganzen Ariegskunft

in 5 Buchern mit 10-12 Safeln nebft einem ausführlichen Gach = und Namenregister

Mohnk . W

in 10 Lieferungen von 4-5 Bogen der vorliegenden Ausstattung à 1/3 Thir.

Der Verfaffer beabsichtigt in tem vorliegenden Werke bem gebilbeten Bublifum ein populares Sandbuch ber gesammten Rriegsfunft zu geben. Das Werf bat nicht Die Bestimmung , Sachleute zu unterrichten, fondern in einer allgemein verftandlichen Sprache bas Intereffe ber Nichtmilitare fur Die Befchaftigung mit militarifchen Studien zu gewinnen und es ihnen möglich zu machen, fich ohne anderweitige militärische Renntniffe ein Urtheil über friegerische Begebenheiten gu bilben , Berichte über biefelben zu verfteben und richtige, gefunde, ben mahren Sachverhalt entsprechende Folgerungen für die Stellung ber Barteien aus ihnen zu ziehen. In Diefer Beife mirb bas Buch, wie wir hoffen, namentlich jedem Beitungelefer willfommen fein, ber mit Aufmertfamfeit bem Berlaufe ber Dinge auf ben Rriegeschauplägen folgen will und für ihn eine hinreichende militarifche Gulfebibliothet abgeben.

Das Intereffe an bem Bange ber Rriegsbegebenheiten ift unzweifelhaft borhanden und wir find nicht ber Deinung, bag es nur eitler Luft am Disputiren fein Dafein verbante, fcreiben ibm vielmehr einen tieferen Grund gu. Diefen finden wir in bem gewaltigen Ginfluß, wel= chen jeber europaische Rrieg auf bie Gestaltung ber materiellen Intereffen auch berjenigen ganber außert, welche er nicht berührt. Wie lange ber Rrieg bauern werbe, welche Macht in ihm Sieger bleiben und folglich ben Frieben biftiren werbe, welchen Frieben fie biftiren werbe, bas find feine fogenannten rein politifchen Fragen , fonbern vor allen Dingen foziale, von Bebeutung für bie Spekulationen bes Raufmanns, wie bes Inbuftriellen,

3m Berlage von Guftav Maber in Leipzig er- | bes Acerbaners, wie bes Kapitaliften und wie fur ben Nahrstand, fo für den Wehrstand. Sie berühren Jedermann in ber That in feinen nachften und perfonlichften Intereffen. Was Wunder alfo, daß Jedermann aufwirft Jedermann fie fich zu beantworten fucht. Wenn ihre Enticheibung aber unzweifelhaft von den Erfolgen ber Waffen abhängt, fo liegt es nahe, bag Jedermann muniche, biefe richtig und in ihrem mahren Werthe nach ichagen zu fonnen. Diemand, ber die widersprechenden Berichte und Urtheile ber Beitungen, feiner Nachbarn, . feiner gangen Umgebung überbenft, wird baran zweifeln, daß ein gewiffes Maaß militärischer Renntniffe nothwen= big fei, um biefe Fähigfeit zu erlangen. Diefe Renntniffe nun in einer überfichtlichen, nicht burch ihre Form und Unordnung von vornherein abichredenben Darftels lung zusammenzutragen, bas mar ber Bedante, ber ben Berfaffer leitete. Alles, mas nur nothwendig ift, um bas militärifche Sandeln zu erlernen, hat er ausgefchlof= fen, MUes, mas wie es ihm ichien, bagu beiträgt, ben Blid für militärische Dinge zu fcharfen und bie nothigen Grundlagen zum Urtheilen über fie gu geben, hat er berudfichtigt. Dazu gehören nun unter Unberem auch zahlreiche Details. Diefe, gemiffermagen zur Borbereis tung an bie Spige geftellt, murben ein trodner Stoff fein, ber ben Lefer nicht eben anloden burfte. Gie merben ibm Intereffe abgewinnen, fobalb er ihre Bedeutung fennt, wenn er fie alfo entweder eingestreut in bas All= gemeine findet ober bem Allgemeinen nachfolgend. Bon Diefer Unichauung ausgehend hat benn auch ber Berfaffer die Ueberficht über die Rriegführung im Großen borangestellt und fchließt biefer bie begründenden erläuternben Ginzelnheiten an, welche nun erft Leben gewinnen. Er hat demgemäß feinen Stoff in 5 Bucher eingetheitt, welche nach ber Reihe bie Rriegspolitif, bie Rriegfuhrung, die Organifation und babei zugleich bas Nothwen= digfte von der Baffenlehre, Die Tatit und die Befeftis gungefunft behandeln.

En vente à la librairie Schweighauser:

LA GUERRE D'ORIENT,

en 1853 et 1854 jusqu'à la fin de Juillet 1855.

> PAR Georges Klapka. PRIX: 3 Fr.